



Langenleuba-Niederhain



im Wieratal

Nummer 3
21.03.2026

Informations- und Gemeindeblatt Gemeinde Langenleuba-Niederhain
mit den Ortsteilen: Langenleuba-Niederhain, Beiern, Boderitz, Buscha,
Neuenmörbitz, Lohma, Schömbach, Zschernichen



60 Jahre Narrenglück - wir blickten stolz zurück



**BÜRGERSERVICE****BITTE BEACHTEN SIE DIE HINWEISE AUF DEN FOLGENDEN SEITEN**■ **Gemeindeverwaltung Nobitz****Postanschrift:**

Bachstraße 1, 04603 Nobitz

Besucheranschrift:Haus 3, Platz der Einheit 4, 04618 Langenleuba-Niederhain,
Telefon: 034497 810-0■ **Einwohnermeldestelle**

Telefon: 034497 810-15

Persönliche Vorsprache nur nach vorheriger Terminabsprache
möglich (Terminvergabe auch online).■ **Mietersprechstunde**jeden 1. Dienstag im Monat von 15:00 bis 18:00 Uhr
Platz der Einheit 4, 04618 Langenleuba-Niederhain
Telefon: 034497 810-10■ **Finanzverwaltung (Kasse)**

Telefon: 034497 810-15

Öffnungszeiten der Kasse:

Dienstag 15:00 bis 18:00 Uhr

■ **Haupt-/Ordnungsamt**

Gemeindeverwaltung Nobitz

Haus 1, Bachstraße 1, 04603 Nobitz

Telefon: 03447 3108-0, Fax: 03447 3108-29

Montag 09:00 bis 12:00 Uhr

Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 16:00 Uhr

Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr

■ **Bauverwaltung**

Gemeindeverwaltung Nobitz

Haus 2, Saara 42, 04603 Nobitz

Telefon: 03447 5133-38, Fax: 03447 5133-10

Montag 09:00 bis 12:00 Uhr

Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 16:00 Uhr

Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr

■ **Kiga „Sonnenschein“ Langenleuba-Niederhain**

Montag bis Freitag 06:00 bis 16:30 Uhr

Telefon: 034497 78587

Kiga „Purzelbaum“ Lohma

Montag bis Freitag 06:00 bis 16:30 Uhr

Telefon: 034497 78333

■ **Bücherei Langenleuba-Niederhain**

Platz der Einheit 4, 04618 Langenleuba-Niederhain

Telefon: 034497 81028

Montag: 13:00 bis 16:00 Uhr

Dienstag: 13:00 bis 18:00 Uhr

Donnerstag: 09:00 bis 16:00 Uhr

■ **Begegnungsstätte**

Telefon: 034497 81029

Montag 09:30 bis 12:30 Uhr

Dienstag 10:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 10:00 bis 16:00 Uhr

Freitag 10:00 bis 12:00 Uhr

■ **Sprechstunde des Bürgermeisters****Langenleuba-Niederhain:**

Dienstag 15:00 bis 18:00 Uhr

■ **Notfallnummern**

Notruf, Feuerwehr, Rettungsdienst	112
Polizei	110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Notfallnummer Telekom	0800 33 01000
MITGAS Entstörnummer	0800 2 200922
envia Entstörnummer	0800 2 305070
ZAL (Wasser/Abwasser)	0172 7998833

■ **Redaktionsschluss für das nächste Gemeindeblatt ist der Freitag, der 3. April 2026.****Erscheinungsdatum ist der Samstag, der 18. April 2026**■ **Redaktion/Anzeigenannahme:**Gerd Tobies, Hauptstraße 26, 04618 Langenleuba-Niederhain,
Telefon: 034497 70610 (AB),E-Mail: redaktion@gemeinde-langenleuba-niederhain.deoder Sprechstunde jeden 1. Dienstag des Monats, 15:00 bis
18:00 Uhr im Verwaltungsgebäude der Gemeinde Langenleuba-
Niederhain, Platz der Einheit 4, 04618 Langenleuba-Niederhain■ **Informationen für die nächsten Ausgaben**

Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Mai	30.04.2026	16.05.2026
Juni	05.06.2026	20.06.2026
Juli	03.07.2026	18.07.2026
August	31.07.2026	15.08.2026
September	04.09.2026	19.09.2026
Oktober	02.10.2026	17.10.2026
November	06.11.2026	21.11.2026
Dezember	04.12.2026	19.12.2026
Januar	01.01.2027	16.01.2027

■ **Impressum****Herausgeber:** Gemeinde Langenleuba-Niederhain, Platz der Einheit 4, 04618
Langenleuba-Niederhain, E-Mail: redaktion@gemeinde-langenleuba-niederhain.de
Verantwortlich für gemeindliche Mitteilungen: Bürgermeister Carsten Helbig
oder sein Vertreter im AmtÖffentliche Bekanntmachungen erfolgen für Langenleuba-Niederhain künftig auf
der Internetseite der erfüllenden Gemeinde Nobitz unter www.nobitz.de, Rubrik
Öffentliche Bekanntmachungen.Nachdrucke, Kopien und Vervielfältigungen auch der Anzeigen sind nur mit Ein-
verständnis des Herausgebers möglich. Für die Richtigkeit der gemeindlichen
Mitteilungen ist die Gemeinde Langenleuba-Niederhain verantwortlich. Leserbei-
träge bzw. Mitteilungen widerspiegeln die Meinung des Verfassers, sie muss nicht
mit der des Herausgebers und der der Gemeinderäte übereinstimmen.**Erscheinungsweise:** in der Regel einmal monatlich, kostenlos an alle erreichba-
ren Haushalte der Gemeinde Langenleuba-Niederhain (Einwurf pro Briefkasten,
1 Exemplar); im Bedarfsfall können Einzelstücke gegen Erstattung der Portokos-
ten in der Gemeinde Langenleuba-Niederhain, Platz der Einheit 4, in Langenleu-
ba-Niederhain, bezogen werden. Kostenlosen Newsletter bitte anfordern:
newsletter@riedel-verlag.de.**Beiträge der Vereine/Einrichtungen:**Gerd Tobies, E-Mail: redaktion@gemeinde-langenleuba-niederhain.de**Anzeigenaufträge:** RIEDEL GmbH & Co. KG**Gesamtherstellung:** RIEDEL GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und
Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Ottendorf, Gottfried-Schenker-Straße 1,
09244 Lichtenau, Telefon: 037208 876-0, Fax: 037208 876299,
E-Mail: info@riedel-verlag.de, www.riedel-verlag.de**Bei Lieferverzögerung oder -ausfall bitten wir, der RIEDEL GmbH & Co. KG,
Telefon: 037208 876102, Meldung zu machen.**

Mitteilungen



Teilnehmergemeinschaft
Greifenhain
Der Vorstandsvorsitzende

Flurbereinigung:
Gemeinde:
Aktenzeichen:

Greifenhain
Frohburg
846.168- 290121

■ Bekanntmachung und Ladung

Die Teilnehmergemeinschaft Greifenhain hat den 1. Nachtrag zum Flurbereinigungsplan erstellt. Die Obere Flurbereinigungsbehörde hat diesen Nachtrag des Flurbereinigungsplanes genehmigt. Darin sind die Ergebnisse des 1. Nachtrages des Verfahrensgebietes Greifenhain zusammengefasst.

Ladung

Der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft Greifenhain lädt die Grundeigentümer und Erbbauberechtigten im Verfahrensgebiet sowie die Nebenbeteiligten am Verfahren (§ 10 Nr. 2 Flurbereinigungsgesetz [FlurbG]) einschließlich der Inhaber von Rechten und Lasten an diesen Grundstücken oder ihre gesetzlichen Vertreter und Bevollmächtigten hiermit zu einem

Anhörungstermin zur Bekanntgabe des 1. Nachtrages des Flurbereinigungsplanes gemäß § 59 FlurbG

ein.

Versammlungsort: Gemeindezentrum Greifenhain
Kirchring 11
04654 Frohburg, OT Greifenhain

Versammlungsbeginn: Dienstag, den 21. April 2026, um 18:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Anhörungstermin zur Bekanntgabe des 1. Nachtrages des Flurbereinigungsplanes
2. Information über den weiteren Verfahrensablauf
3. Allgemeine Aussprache

Auslegung

Zur Einsichtnahme für die Beteiligten werden die Begründung des 1. Nachtrages zum Flurbereinigungsplan, die Nachweise und Verzeichnisse zum 1. Nachtrag zum Flurbereinigungsplan und die von dem 1. Nachtrag betroffenen Besitzstände ausgelegt.

Dauer der Auslegung: vom 7. April 2026
bis einschließlich 6. Mai 2026

Ort der Auslegung: Teilnehmergemeinschaft Greifenhain
beim Landratsamt Landkreis Leipzig
Vermessungsamt,
SG Ländliche Neuordnung
Zimmer 306
Leipziger Straße 67 in Borna

zu den Dienstzeiten:

montags 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
dienstags 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
mittwochs 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
donnerstags 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
freitags 08:00 bis 12:00 Uhr

Um einen reibungslosen Ablauf der Einsichtnahme zu gewährleisten, ist es erforderlich, telefonisch oder per E-Mail vorab einen Termin abzustimmen.

Für die Terminvergabe zur Einsichtnahme bei der Teilnehmergemeinschaft stehen Ihnen der Vorstandsvorsitzende, Herr Steffen Höfler, und der stellvertretende Vorstandsvorsitzende, Herr Benjamin Scholz, unter folgenden Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung:

E-Mail: steffen.hoefler@lk-l.de benjamin.scholz@lk-l.de
Telefon: 03433 241-1551 03433 241-1549

Eine Auslegung in weiteren Kommunen und Städten erfolgt nicht. Jedem Teilnehmer der von dem 1. Nachtrag betroffen ist, wird ein Auszug aus dem Flurbereinigungsplan, der seine neuen Grundstücke nach Fläche und Wert sowie das Verhältnis seiner Gesamtabfindung zu dem von ihm Eingebachten nachweist, zugestellt.

Für Fragen zum Flurbereinigungsplan stehen wir Ihnen während des Anhörungstermins gern zur Verfügung. Zudem steht ein Vertreter des Vorstandes für Auskünfte zum Flurbereinigungsplan nach telefonischer Terminvereinbarung im Vermessungsamt zur Verfügung.

Im Verfahrensgebiet wurden Vermessungsarbeiten auf der Grundlage des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen durchgeführt. Die Ergebnisse der Grenzbestimmungen und Abmarkungen der Grenzpunkte einschließlich der Gebietsgrenze werden mit dem Flurbereinigungsplan bekannt gegeben. Die entsprechenden Abmarkungsunterlagen liegen mit dem Flurbereinigungsplan zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.

Auf Wunsch und nach Terminvereinbarung mit der Stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden kann die neue Feldeinteilung an Ort und Stelle erläutert werden.

Auf § 134 Abs. 1 FlurbG wird hingewiesen. In diesem heißt es: „Versäumt ein Beteiligter einen Termin oder erklärt er sich nicht bis zum Schluss des Termins über den Verhandlungsgegenstand, so wird angenommen, dass er mit dem Ergebnis der Verhandlung einverstanden ist; ...“

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen den 1. Nachtrag zum Flurbereinigungsplan kann innerhalb von zwei Wochen nach dem Anhörungstermin (§ 59 FlurbG i.V.m. § 10 AG-FlurbG) Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich bei der

Teilnehmergemeinschaft Greifenhain beim Landratsamt Landkreis Leipzig
Stauffenbergstraße 4
04552 Borna

oder

Landratsamt Landkreis Leipzig
Stauffenbergstraße 4
04552 Borna

oder zur Niederschrift bei der

Teilnehmergemeinschaft Greifenhain beim Landratsamt Landkreis Leipzig
Vermessungsamt
Leipziger Straße 67
04552 Borna

sowie beim

Landratsamt Landkreis Leipzig
Stauffenbergstraße 4
04552 Borna

Landratsamt Landkreis Leipzig
Vermessungsamt
Sachgebiet Ländliche Neuordnung
Leipziger Straße 67
04552 Borna

oder in elektronischer Form nach § 3a Absatz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, schriftformersetzend nach § 3a Absatz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes und § 9a Absatz 5 des Onlinezugangsgesetzes oder zur Niederschrift bei der Behörde zu erheben, die den Verwaltungsakt erlassen hat.

Es wird gebeten, den Widerspruch zu begründen.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Möglichkeit zur Übermittlung einer elektronisch signierten Erklärung mit der Versandart nach § 5 Abs. 5 des De-Mail-Gesetzes (gemäß § 3a Abs. 3 Nr. 2d VwVfG) besteht nicht. Eine Erhebung des Widerspruchs durch eine einfache E-Mail ist nicht möglich, die erforderliche Form des Widerspruchs ist damit nicht gewahrt.“

Mitteilungen

Datenschutzrechtlicher Hinweis

Datenschutzrechtliche Hinweise zur Verarbeitung personenbezogener Daten natürlicher Personen im Rahmen des Verfahrens können im Internet unter folgendem Link abgerufen werden: <https://www.laendlicher-raum.sachsen.de/datenschutz-in-verfahren-der-landlichen-neuordnung-9248.html>

Darüber hinaus sind die Informationen auch beim Landratsamt Landkreis Leipzig, Vermessungsamt, Sachgebiet Ländliche Neuordnung, Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna, Telefon 03433 241-1502, Vermessungsamt@lk-l.de, erhältlich.

Borna, den 10. Februar 2026

Höfler, Vorstandsvorsitzender

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Die 15. Öffentliche Sitzung des Gemeinderates Langenleuba-Niederhain findet **am Dienstag, dem 07.04.2026, um 19.00 Uhr**, im Säulensaal, des Verwaltungsgebäudes, Platz der Einheit 4, 04618 Langenleuba-Niederhain, statt.

Dazu lade ich Sie recht herzlich ein. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen in den Schaukästen in den einzelnen Ortsteilen. Die Tagesordnung finden Sie auf der Internetseite der erfüllenden Gemeinde Nobitz (www.nobitz.de) unter der Rubrik öffentliche Bekanntmachungen sowie den Aushängen in den Schaukästen in den einzelnen Ortsteilen.

Carsten Helbig, Bürgermeister



Die Gemeinde Nobitz
sucht Verstärkung:
Vollzeit, befristet bis Dezember 2028

Sachbearbeiter für kommunale Wärmeplanung (m/w/i/t)

Die komplette Stellenausschreibung mit dem Aufgabenbereich und den erforderlichen Voraussetzungen ist einsehbar unter www.nobitz.de



Neue öffentliche Bekanntmachungen

- Verwaltungskostensatzung der Gemeinde Langenleuba-Niederhain (VwKostS) vom 03.03.2026*
- Haushaltssatzung der Gemeinde Langenleuba-Niederhain, Landkreis Altenburger Land, für das Haushaltsjahr 2026 vom 03.03.2026*
- Öffentliche Bekanntmachung der Ladung zum Anhörungstermin zur Bekanntgabe der 1. Änderung des Flurbereinigungsplans gemäß § 59 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG), Rubrik Öffentliche Bekanntmachungen, Sonstige öffentliche Bekanntmachungen (Seite 3)

* Rubrik Öffentliche Bekanntmachungen, Satzungen und Verordnungen

Hinweis: Die öffentlichen Bekanntmachungen sind auf der Internetseite der erfüllenden Gemeinde Nobitz unter www.nobitz.de, Öffentliche Bekanntmachungen, in der entsprechenden Rubrik eingestellt.



Hinweise zum Baustelleninformationssystem des Freistaates Thüringen

Unter dem Link <https://baustellen.tlbg.de/app/Bis/> (auch erreichbar unter www.nobitz.de, Bürgerservice) kann auf das Baustelleninformationssystem des Freistaates Thüringen zugegriffen werden.

In einer interaktiven Karte sind die Informationen über die Vollsperrungen sowie auch die halbseitigen Sperrungen im Freistaat Thüringen (und somit auch im Bereich der erfüllenden Gemeinde Nobitz) möglich. Zudem sind dort auch Sperrungen, die bereits für einen Zeitraum in der Zukunft genehmigt sind sowie die ausgeschilderten Umleitungstrecken einsehbar.

i. A. Graichen, Leiter Haupt-/Ordnungsamt

Meldung bei überfüllten Glas- und Kleidercontainern

Die Leerung der Glas- und Kleidercontainer im Gemeindegebiet erfolgt in einem regelmäßigen Turnus durch die entsprechenden Unternehmen. Sollte es dennoch zu einer Störung der öffentlichen Ordnung aufgrund starker Überfüllung der Container kommen und/oder eine Leerung ausbleiben, wird um Meldung an die Gemeindeverwaltung Nobitz unter Tel.: 03447 3108-0 oder den am betreffenden Container angegebenen Kontakt gebeten.

Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass **das Entsorgen von Abfällen auf Containerstellplätzen außerhalb der vorgesehenen Container als ordnungswidrige Abfallablagerungen** geahndet werden kann. Hierzu zählen auch das Abstellen von Altglas und Kleiderspenden neben den entsprechenden Containern.

Seit Mitte Juni 2025 besteht auf allen Recyclinghöfen des Landkreises Altenburger Land die Möglichkeit, Alttextilien abzugeben.

i. A. Graichen, Leiter Haupt-/Ordnungsamt

Pflanzliche Abfälle dürfen nicht verbrannt werden

Grünschnitt kann auf den Recyclinghöfen und bei der Kompostieranlage abgegeben werden. Auf Grundstücken, Balkonen und in Gärten fallen regelmäßig pflanzliche Abfälle an, sowohl gegen Jahresende als auch im Frühling. Der Fachdienst Natur- und Umweltschutz der Kreisverwaltung weist darauf hin, dass das Verbrennen dieser Abfälle im Altenburger Land verboten ist. Das gilt auch für das Verbrennen von Grünschnitt in Metallfässern, Feuerschalen oder Feuerkörben. Bürger, die gegen dieses Verbot verstoßen oder ihren Abfall in der Natur entsorgen, handeln ordnungswidrig und können mit einem Bußgeld belangt werden.

Die Beseitigung von pflanzlichen Abfällen wie etwa Baum- und Strauchschnitt ist in der Thüringer Pflanzenabfall-Verordnung geregelt. Demnach kann dies durch Verrotten, insbesondere durch Liegenlassen, Untergraben oder Unterpflügen sowie durch Kompostieren auf den betreffenden Grundstücken erfolgen. Bei geringen Mengen und freien Kapazitäten können Gartenabfälle auch in der Biotonne entsorgt werden. Ist dies so nicht möglich, müssen die pflanzlichen Abfälle dem Landkreis als öffentlich-rechtlichem Entsorgungsträger überlassen werden.

Möglichkeiten der Entsorgung bieten die Recyclinghöfe in Meuselwitz, Schmölln, Gößnitz, Lucka, Frohnsdorf, das Recyclingzentrum in Altenburg sowie die Kompostieranlage in Göhren. Pro Anlieferung und Woche darf maximal ein halber Kubikmeter Grünschnitt abgegeben werden. Es besteht die Möglichkeit, eine Sammelanlieferung von mehreren Haushalten beim Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft anzumelden. Weitere Informationen dazu sind zu finden auf der Homepage des Abfallwirtschaftsbetriebes unter www.awb-altenburg.de.

i. A. Jana Fuchs, Öffentlichkeitsarbeit Landratsamt Altenburger Land

Mitteilungen

■ Kröten auf Liebestour: Ehrenamtliche Helfer gesucht

Amphibien queren auf ihrer Wanderung zu den Laichgewässern zahlreiche Straßen

Wenn die Temperaturen steigen und die Nächte feucht sind, machen sich Amphibien wie Kröten, Frösche und Molche auf den Weg zu ihren Laichgewässern. Viele Tiere überleben diese Reise nicht, denn der Weg führt oft über viel befahrene Straßen. Autofahrer werden in den kommenden Wochen um erhöhte Aufmerksamkeit gebeten. Die Mitarbeiter des Landschaftspflegeverbandes Altenburger Land stellen mobile Leiteinrichtungen auf und betreuen die fest installierten Schutzzäune. Es werden noch ehrenamtliche Helfer gesucht.



Aufbau der mobilen Leiteinrichtungen
© Landschaftspflegeverband Altenburger Land

An einigen Straßenabschnitten im Altenburger Land sind seit vielen Jahren ortsfeste Amphibienschutzzäune mit kleinen Tunneln installiert, die den Tieren gefahrloses Unterqueren der Straße ermöglichen. Die am Straßenrand fest installierten Kunststoffwände und die Durchlässe unter den Fahrbahnen wurden durch die Mitarbeiter des Landschaftspflegeverbandes Altenburger Land e. V., der im Auftrag der unteren Naturschutzbehörde agiert, von Laub und Schmutz befreit und gegebenenfalls repariert.

Dort, wo es noch keine ortsfesten Leiteinrichtungen gibt, stellen die Mitarbeiter vorübergehend mobile Schutzzäune auf, die mit Unterstützung ehrenamtlicher Helfer betreut werden. Die niedrigen Zäune sind mit Fang-Eimern versehen. Die Eimer werden morgens sowie abends kontrolliert und die vorgefundenen Kröten, Frösche und Molche zum Laichgewässer transportiert.

Der Landschaftspflegeverband weist daraufhin, die Eimer nicht eigenmächtig zu leeren, da es für die Zäune feste Betreuer gibt. Außerdem würde dadurch die statistische Auswertung verfälscht. Die Anzahl und die verschiedenen Arten der Tiere notieren die Helfer in Sammelprotokollen. An manchen Tagen sind das landkreisweit bis zu 500 Tiere.

Der Landschaftspflegeverband hat in diesem Jahr zudem einen Amphibienstammtisch ins Leben gerufen. Darin werden mit den Betreuern Probleme, Aufgaben oder aktuelle Änderungen besprochen. Dieses Zusammentreffen soll künftig immer zur Vorbereitung und zum Abschluss der Amphibienwanderung stattfinden. Dazu sind auch Interessierte und künftige Betreuer herzlich eingeladen. Es werden alle wichtigen Grundlagen erläutert, welche für die Helfer relevant sind. Spezielle Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – nur die Bereitschaft, während der Amphibienwanderung zweimal täglich die Fangeimer zu leeren und zu protokollieren, welche Arten in welcher Anzahl gesammelt wurden. Im Gegenzug erhalten die Freiwilligen dafür eine kleine finanzielle Aufwandsentschädigung aus Mitteln des Vertragsnaturschutzes.

Interessenten können sich direkt beim Landschaftspflegeverband Altenburger Land oder bei der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises melden. Hinweise zu gefährdeten Amphibienwanderstrecken, die noch nicht mit Schutzzäunen versehen sind, nimmt die Kreisverwaltung ebenfalls gern entgegen.

Amphibienleiteinrichtungen mobil (Stand: 03/2026)

Gimmel 155 m	Saara 450 m
Leinawald-Märchensee 650 m	Niederarnsdorf 190 m
Hainichen 115 m	Beerwalde 165 m
Langenleuba-Niederhain 375 m	Nirkendorf 280 m
Ponitz 490 m	Löbichau 125 m
Dölzig 145 m	Gesamt 3.140 m

Amphibienleiteinrichtungen stationär (Stand: 03/2026)

Brandrübél Stausee 370 m
Leinawald L 260 695 + 715 + 690 + 710 m
Brandrübél Kiesgrube 180 m (Pahna* 745 m)

Gesamt 3.360 m

*Im Zuge der Straßensanierung in Pahna, wurden feste Krötentunnel eingebaut. Das heißt an dieser Stelle können die Amphibien selbstständig anwandern. Der Standort wird also nicht täglich zur Kontrolle und Zählung begangen. Dennoch kontrolliert und reinigt der LPV die Bauwerke mind. 1x jährlich.

Kontakt

Landratsamt Altenburger Land
Fachdienst Natur- und Umweltschutz
Telefon: 03447 586-477
E-Mail: umwelt@altenburgerland.de

i. A. Franziska Ducklaus,
Öffentlichkeitsarbeit Landratsamt Altenburger Land

■ Sicher mit dem Hund unterwegs – Ordnungsamt Nobitz erinnert an Leinenpflicht und verantwortungsbewusste Hundehaltung

Das Ordnungsamt der Gemeindeverwaltung Nobitz weist alle Hundebesitzer darauf hin, dass für die sichere und rücksichtsvolle Nutzung öffentlicher Wege und Grünflächen die geltenden Regelungen zur Hundehaltung einzuhalten sind.

Insbesondere die Leinenpflicht in öffentlichen Bereichen dient dem Schutz aller Bürgerinnen und Bürger sowie der Tiere selbst. Sie ist gesetzlich verankert und gilt insbesondere:

- innerhalb der Ortslagen
- bei Begegnungen mit Wild- und Nutztieren.

Das Ordnungsamt bittet Hundebesitzer, ihre Tiere stets unter Kontrolle zu halten und auf mögliche Gefahren oder Konflikte zu achten. Auch das Entfernen von Hundekot ist Teil der Verantwortung und trägt zu einem sauberen und angenehmen Miteinander in der Gemeinde bei.

Verstöße gegen die Leinenpflicht oder die Sorgfaltspflicht bei Hundekot

können mit Bußgeldern geahndet werden. Ziel ist jedoch, gemeinsam ein sicheres, harmonisches Zusammenleben von Mensch und Tier zu gewährleisten.

Das Ordnungsamt weist außerdem darauf hin, dass alle Hunde, die sich im Gemeindegebiet gewöhnlich aufhalten, steuerlich anzumelden sind. Änderungen wie Halterwechsel oder die Abmeldung eines Tieres sind der Verwaltung zeitnah (innerhalb von zwei Wochen) mitzuteilen.

Die Gemeinde bedankt sich bei der großen Mehrheit verantwortungsbewusster Hundehalter, die durch ihr umsichtiges Verhalten zu einem guten Miteinander beitragen.

Für Rückfragen und Hinweise ist Herr Klabe (Ordnungsamt) unter Tel.: 03447 3108-13 oder per E-Mail: ordnungsamt@nobitz.de erreichbar.

i. A. Graichen, Leiter Haupt-/Ordnungsamt

Mitteilungen

■ Auszeichnung für geleistete langjährige ehrenamtliche Tätigkeit für Kathleen Kastner

Anlässlich des Internationaler Frauentag ehrte Uwe Melzer am 10. März im Landratsamt Altenburger Land im Rahmen einer Festveranstaltung 16 engagierte und verdienstvolle Bürgerinnen aus dem Altenburger Land. Mit dieser Auszeichnung wird das vielfältige ehrenamtliche und gesellschaftliche Engagement von Frauen gewürdigt, die sich in besonderer Weise für ihre Mitmenschen und das Gemeinwohl einsetzen. Unter den Geehrten befand sich auch Frau Kathleen Kastner aus unserer Gemeinde. Auf Vorschlag der Gemeinde Langenleuba-Niederhain erhielt sie diese Auszeichnung als Anerkennung für ihr langjähriges und verlässliches Engagement in verschiedenen Bereichen des öffentlichen Lebens. Laudatio Kathleen Kastner: „Frau Kastner ist seit vielen Jahren in der Gemeinde Niederhain in außergewöhnlichem Maße ehrenamtlich tätig. Sie engagiert sich seit 2008 zuverlässig und mit großem persönlichem Einsatz in der Freiwilligen Feuerwehr Niederhain, ist Mitbegründerin und Vorstandsmitglied im Feuerwehrverein und aktives Mitglied im Schlossverein. Frau Kastner nimmt regelmäßig an Übungen und Weiterbildungen bei der Feuerwehr teil und ist auch bei Einsätzen eine verlässliche Kameradin. Ihr Mitwirken reicht weit über eine reine Vereinsarbeit hinaus- überall dort, wo Unterstützung benötigt wird, ist sie bereit, anzupacken und Verantwortung zu übernehmen. Bei zahlreichen Veranstaltungen übernimmt Frau Kastner die Organisation und Durchführung.

Ihr Engagement ist geprägt von Verlässlichkeit, Hilfsbereitschaft, Ausdauer und spürbarer Verbundenheit zur Gemeinde und ihren Menschen.“ (Foto und Laudatio Landratsamt Altenburger Land)

Hierfür gebührt ihr unser Dank

Bürgermeister Carsten Helbig im Namen der Gemeinderäte



Landrat Uwe Melzer mit den geehrten Frauen – Kathleen Kastner (2. v. l.)

■ Neues Ausbildungsmagazin „Perspektiven Finden“ des Landkreises Altenburger Land



Ende Februar 2026 wurde die neu gedruckte Ausgabe 2025/26 des Ausbildungsmagazins „Perspektiven Finden“ an die Gemeindeverwaltung und Bibliothek in Nobitz geliefert.

Mit diesem jährlich erscheinenden regionalen Ausbildungsmagazin für den Landkreis Altenburger Land werden viele Möglichkeiten für Schüler aufgezeigt, in welche berufliche Richtung sie sich in der Region entwickeln können. Nach wie vor werden in vielen Bereichen händierend Fachkräfte gesucht, beispielsweise in der Metall- und Kunststoffindustrie, der Lebensmittelwirtschaft, im Gesundheitswesen und Pflegebereich, in der Landwirtschaft sowie im Dienstleistungssektor.

Im Magazin „Perspektiven Finden“ gibt es zahlreiche konkrete Angebote von Institutionen und Unternehmen zu Ausbildung, Dualem Studium, Praktika und Ferienjobs. Mit dabei sind außerdem viele Tipps und Tricks für die Bewerbung sowie wichtige fachliche Informationen, beispielsweise zum Ausbildungsvertrag.

Neben dem gedruckten Prospekt gibt es ein zugehöriges Berufsorientierungsportal www.perspektiven-finden.com, auf dem Interessenten ganzjährig aktuelle Angebote einsehen, Berufe entdecken und auch einen Ausbildungswegweiser nutzen können.

Neben dem gedruckten Prospekt gibt es ein zugehöriges Berufsorientierungsportal www.perspektiven-finden.com, auf dem Interessenten ganzjährig aktuelle Angebote einsehen, Berufe entdecken und auch einen Ausbildungswegweiser nutzen können.

i. A. Rümmler, Öffentlichkeitsarbeit Gemeindeverwaltung Nobitz

Poesie

Ferne und Nähe

von Elgundis Berger

Habt ihr das denn schon gewußt?
Das Wandern ist des Müllers Lust.
Und wenn du doch kein Müller bist,
das Wandern dennoch freudvoll ist.

So wandern Leute aus mei'm Ort
gar in die weite Welt oft fort.
Bis Vietnam, Amerika -
nach Wochen sind sie wieder da.

So lernt man und erfährt auch viel
von Sitten, Bräuchen, Lebensstil.
Damit ist einem bald bekannt
manch schönes, fernes, fremdes Land.

Doch ich, die Bergerin, die Olle,
kleb eigentlich an meiner Scholle.
Tu mich nicht nach der Ferne sehnen.
Ich glaub, das liegt in meinen Genen.

Mitteilungen

Ostereier

Ostereier schmecken besser.
Klar, das weiß doch jedes Kind.
Sie sind ganz besonders lecker,
weil sie so schön farbig sind.
Was das Huhn nicht will begreifen,
weiß schon längst der Osterhas,
färbt das Ei, malt Punkte, Streifen
und versteckt es dann im Gras.

Ostersonntag in der Frühe
kommt er auch bei dir vorbei,
gibst du dir dann etwas Mühe
findest du dein Osterei.

Anita Menger

Allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Langenleuba-Niederhain wünsche ich an den bevorstehenden Feiertagen ein frohes Osterfest. Mögen diese Tage Besinnung und erholsame Stunden im Kreise Ihrer Familien schenken.

Nutzen Sie die Zeit, um Ruhe zu finden und gemeinsam schöne Momente zu erleben. Für die Kinder hoffe ich auf einen besonders fleißigen Osterhasen und viel Spaß beim Finden der Osternester. Vielleicht laden die ersten frühlingshaften Sonnenstrahlen zu einem Spaziergang ein – eine Gelegenheit, die erwachende Natur zu genießen und diese auf sich wirken zu lassen.

Ich wünsche Ihnen allen ein friedvolles, sonniges und hoffnungsvolles Osterfest.
In diesem Sinne schöne Feiertage

Ihr Bürgermeister Carsten Helbig



Glückwünsche

Gesundheit und persönliches Wohlergehen übermitteln wir auf diesem Wege allen Jubilaren, die im Monat März Geburtstag haben und hatten.

Ihr Bürgermeister Carsten Helbig und
der Gemeinderat der Gemeinde Langenleuba-Niederhain.

■ Aufruf an alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Lgl.-Niederhain

Der Bürgermeister und der Gemeinderat der Gemeinde Langenleuba-Niederhain rufen alle Bürgerinnen und Bürger



**am Sonnabend, dem 18. April 2026
um 9.00 Uhr zum Tag der Aktion
„Sauber machen in der Gemeinde“**

auf.

Im Ortszentrum sollen die öffentlichen Flächen, Wege, Plätze und Straßen von Unrat (Flaschen, Büchsen, Bierdosen, Geröll und sonstiger Müll) befreit werden.

Treffpunkt: im Kastanienpark

in Langenleuba-Niederhain vor der Kegelbahn.

Müllbeutel werden von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Schön wäre es, wenn eine Harke oder ein Drahtbesen mitgebracht werden könnten.

Auch im Kindergarten „Sonnenschein“ ist an diesem Tag ein Frühjahrsputz geplant.

Für einen kleinen Imbiss nach getaner Arbeit ist gesorgt.

Ich hoffe und wünsche mir, dass zahlreiche Bürgerinnen und Bürger dieser Aufforderung folgen und in der Gemeinschaft für ein schönes, sauberes und zum Verweilen einladendes Wohnumfeld sorgen.



Ihr Bürgermeister Carsten Helbig

Aus der Bibliothek

**Kreativ in der Bibliothek
Langenleuba-Niederhain**

Osterzeit-Bastelzeit

Komm vorbei

Montag, 30.03.2026

14:00- 15:30Uhr

**Wir wollen gemeinsam
etwas österliches basteln.**

**Eine Anmeldung
ist nicht notwendig**



Aus der Bibliothek

Ein Krake in der Bibliothek?

Im Februar besuchten die Vorschulkinder des Kindergartens „Sonnenschein“ die Bibliothek, um ein Bilderbuch über einen lustigen Kraken anzuschauen.

Und damit die Kinder zu Hause diese tolle Geschichte weiter- und nachspielen können, haben wir gleich einen Kraken zum Mitnehmen gebastelt.

Das geht ganz einfach:

Alles was man dafür braucht ist eine einzelne Socke, eine Schere und Stoff-, oder Wollreste.

Die Spitze der Socke wird ausgestopft, sodass ein Kopf entsteht. Dieser wird unterhalb abgebunden.

Den Rest der Socke schneidet man in 8 Streifen, denn der Krake hat 8 Beine.



Vereine und Veranstaltungen

Begegnungsstätte Langenleuba-Niederhain – Veranstaltungsplan

Öffnungszeiten:

montags	09:00 Uhr bis 12:30 Uhr
dienstags	10:00 Uhr bis 17:30 Uhr
mittwochs	geschlossen, am Kegelnachmittag bin ich von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr anwesend
donnerstags	10:00 Uhr bis 16:00 Uhr
freitags	vorübergehend geschlossen

Für die Kegelfreunde von der Begegnungsstätte geht es weiter **am 18.03.2026, 01.04.2026, am 15.04.2026 und am 29.04.2026**. Dafür wünsche ich Ihnen Gut Holz und viel Spaß. Wir freuen uns auch auf neue Mitglieder beim Kegeln. Vielleicht hat jemand Lust im neuen Jahr einzusteigen. Beginn ist immer 13:00 Uhr und je nach Mitgliedern spielen wir bis zu 3 Stunden.

Seit einem Jahr ist Dienstags in der Begegnungsstätte immer ab 18:30 Uhr Skatabend. Wer dazu Lust hat, schaut einfach mal vorbei. Die Männerrunde würde sich über Zuwachs freuen.

Jeden Montag lade ich Sie zum **Frauenfrühstück**, in der Zeit von 09:30 Uhr bis 12:30 Uhr, ein. Es wäre gut, wenn Sie mir vorher Bescheid geben würden. So kann ich das Frühstück besser planen.

Spielnachmittage mit gemütlicher Kaffeerunde sind jeden Dienstag, von 13:00 Uhr bis 17:30 Uhr, und Donnerstag, von 12:30 Uhr bis 16:00 Uhr. Wir würden uns wirklich freuen, wenn auch Sie den Weg in die Begegnungsstätte finden und uns an diesen Tagen Gesellschaft leisten. Auch wenn es nur mal zu einem Plausch zum Kaffee trinken ist. Geben Sie sich doch einen Ruck und besuchen uns doch einmal. Vielleicht gefällt es Ihnen ja und bleiben.

Am **Gründonnerstag, den 02.04.26**, möchte ich zu einem kleinen Osterfest in die Begegnungsstätte einladen. Bitte melden Sie sich rechtzeitig an, denn zeitiges Anmelden sichert gute Plätze. **Beginn ist 13:00 Uhr und die Unkosten betragen 12.00 €**. Wie immer gibt es ganz viele Leckereien, wie zum Beispiel Torte, Kuchen, Belegtes, Bowle... Und der Osterhase lässt auch etwas schönes da. Ich würde mich auf Ihren Besuch freuen.

Terminvorschau für Sie:

Am **Mittwoch, den 06.05.26**, ist der nächste Kaffeeklatsch in der Begegnungsstätte, wofür Sie sich gern anmelden können.

Beginn: 15:00 Uhr, Unkosten: 2.50 €

Sie können sicher sein, das Ilona Ingrisch wieder einige tolle Lektüren heraus gesucht hat. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

2. Termin für den Mai: **Am 20.05.26** ist das nächste Sektfrühstück im Säulensaal. Art der Buchlesung ist ein Reisebericht mit Dia-Vortrag. In der nächsten Ausgabe dazu mehr. Wir nehmen die Anmeldungen gern schon entgegen.

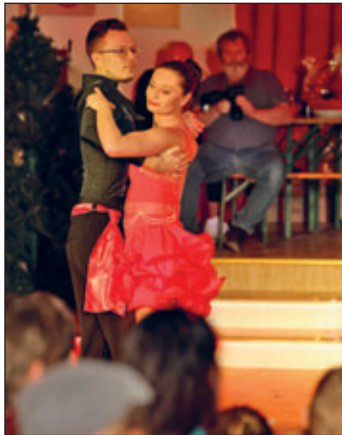
Haben Sie sonst ein Problem? Beispielweise wenn Sie Hilfe beim Einkauf benötigen oder Rezept beim Arzt/Apotheke holen müssen, rufen Sie mich an. Ich versuche es zu ermöglichen.

Telefonnummer ist 034497 81029 und jetzt neu auch unter der Handynummer 0155 60504589

Mit freundlichen Grüßen Ihre Frau Jacqueline Freier

Vereine und Veranstaltungen

■ Rückblick auf unser Jubiläumsprogramm – 60 Jahre NKC



60 Jahre Narrenglück – der NKC blickt stolz zurück

Mit unserem großen Jubiläum unter dem Motto „60 Jahre Narrenglück – der NKC blickt stolz zurück“ feierten wir nicht nur eine Saison, sondern ganze sechs Jahrzehnte voller Frohsinn, Gemeinschaft und unvergesslicher Momente. Zwei festliche Wochenenden standen ganz im Zeichen unserer Vereinsgeschichte – mit Herz, Humor und jeder Menge närrischer Leidenschaft. Von Beginn an war zu spüren: Unser Publikum war mit Begeisterung dabei und trug mit seiner Stimmung maßgeblich zum Gelingen dieses Jubiläums bei. Den Auftakt machte unsere Tanzgruppe mit ihrem schwungvollen Einmarsch, gefolgt vom Elferrat, der unter großem Beifall in den Saal einzog. Als schließlich unser Prinzenpaar, Prinz René und Prinzessin Lenna, die Bühne betrat, war die Stimmung auf dem Höhepunkt. In einer unterhaltsamen Büttensrede wurde die Geschichte des NKC von den Anfängen bis heute lebendig und mit einem Augenzwinkern erzählt.

Natürlich durfte auch der feierliche Ausruf der Kussfreiheit durch unseren Prinzen nicht fehlen. Der mitreißende Gardetanz rundete die Eröffnung stimmungsvoll ab.

Unsere NKC Kid's begeisterten mit einem Medley aus drei Tänzen, gefolgt von den NKC Girl's, die mit einem Potpourri aus Tänzen der vergangenen Jahre überzeugten.

Den krönenden Abschluss dieser Runde bildete ein gemeinsamer Zirkustanz unserer Tanzgruppe mit beiden Kindergruppen – bunt, lebendig und voller Energie. Ein Tanz, bei dem Töchter mit ihren Müttern tanzten. Mit tosendem Applaus ging damit der erste Programmteil zu Ende. Mit lautem Schiffshorn hieß es anschließend „Leinen los!“. Auf dem Sonnendeck 4 verbreitete das Animationsteam mit „Guten Morgen Sonnenschein“ beste Urlaubsstimmung. Sportlich wurde es auch bei der „Tour de Niederhain“, bei der unser Radprofi, der vermutlich ein paar Gramm zu viel hatte – angeschoben, angefeuert und von Presse sowie Autogramm-Jägern verfolgt – schließlich triumphierend mit einem Pokal belohnt wurde. Unsere Superhelden im Männertanz zeigten danach eindrucksvoll, dass auch Iron Man, Spiderman, Zoro und Co. rhythmisches Talent besitzen. Mit Beifall wurden unsere Männer für diesen Auftritt belohnt. Bei der humorvollen Sicherheitsübung auf Deck 4 blieb kein Auge trocken. Als sich am Ende der ganze Saal einhakte und ausgelassen schunkelte, wurde deutlich, wie sehr Publikum und Akteure miteinander verschmolzen – ein Moment echter Gemeinschaft. Nach einer kleinen Tanzpause, in der unsere Gäste die Gelegenheit hatten, selbst die Tanzfläche zu erobern, begann das nächste Bild. Ein eleganter Fliegenpilz mit feinem Zwirn betrat die Bühne – begleitet von allerlei kleinen Krabbeltierchen. Schnell wurde dem Pilz jedoch die Aufmerksamkeit der vielen Tiere zu viel, und er verschwand wieder, ließ aber die muntere Truppe zurück. Die Darsteller zeigten eindrucksvoll, dass man aus gewöhnlichen Bechern nicht nur trinken kann, sondern damit auch zu Musik und Gesang komplexe, rhythmische Figuren gestalten kann. Den Gesangspart übernahm unsere Tina, und zur großen Freude des Publikums wurde die Zugabe schließlich sogar komplett A cappella dargeboten – ein humorvoller, kreativer Auftakt, der die Zuschauer sofort in seinen Bann zog. Im märchenhaften Teil begegneten wir einem etwas anderen „Hänsel und Gretel“. Die beiden modernen Geschwister, die lieber Playstation spielen und Modezeitschriften studierten, wurden kurzerhand vor die Tür gesetzt und landeten schließlich am Hexenhaus. Die selbstbewusste Hexe, überzeugt davon, die „Schärfste im Wald“ zu sein, sorgte ebenso für Lacher wie ihr Koch, der sich als unfreiwilliger Giftmischer entpuppte. Als Hänsel schließlich die Polizei verständigte, nahm das turbulente Geschehen seinen Lauf – die Hexe wurde durch den Wald gejagt, der Koch im Kühlhaus eingesperrt und das Gasthaus am Ende übernommen.

Auch Rotkäppchen marschierte mit ihrer Truppe ein und zeigte, wie schlagkräftig sie sein kann. Doch schnell entpuppte sich die Gruppe als kleine Hexenbande, die zu „Anne Kafeekanne“ bewies, dass man mit Besen nicht nur kehren, sondern auch ordentlich Stimmung machen kann. Dann wurde es geheimnisvoll: In einer beeindruckenden Performance schwebten leuchtende Gestalten durch den dunklen Raum. Die Irrlichter faszinierten mit fließenden Bewegungen und magischen Effekten – ein Moment, der mit stauender Ruhe begann und in langanhaltendem Applaus mündete. Die Tanzgruppe setzte anschließend mit „Shum“ und einer kraftvollen Choreografie und mitreißender Musik einen weite-



Vereine und Veranstaltungen

ren Höhepunkt des Abends. Grit und Heike alias Enschel und Schandale brachten mit viel Wortwitz, Charme und einer spitzen Zunge das Publikum immer wieder zum Lachen und sorgten für beste Unterhaltung. Düstere Gestalten, wie man sie sonst nur aus gruseligen Filmen kennt, eröffneten den nächsten Programmpunkt und lockten unsere Tanzgruppe als schaurige Clowns auf die Bühne, die mit ihrem Gruseltanz das Publikum zum Jubeln brachten. Der Männerchor „Aktive Alkoholiker“ brachte mit seinem Hit „Alkohol“ den Saal zum Mitsingen und zeigte eindrucksvoll, welche Lieder zu welchen Getränken passen.

Ganz in Matrosenmanier enterten unsere Männer zu „The Wellerman“ die Bühne und brachten mit kraftvollen Bewegungen und echter Seemannsstimmung das Deck – und den Saal – zum Beben. Der Applaus und die geforderte Zugabe sprachen für sich.

Mit „Babylon Berlin“ entführten uns unsere Frauen schließlich in die glamourösen 20er Jahre. In einem Hauch von Glanz und Gloria verzauberten sie das Publikum mit Eleganz, Tanz und einem goldenen Schimmer vergangener Zeiten.

Die Modenschau von Jean-Pierre, angeblicher Urenkel dritten Grades von Coco Chanel, zeigte gemeinsam mit seinem Model Harald, wie stilvoll ein Mann selbst beim Gang zum Kiosk um die Ecke auftreten kann. Als Harald vom berühmten „Männerschnupfen“ geplagt wurde und sein Ende nahen sah, bewies seine Frau Tina – gesanglich eindrucksvoll –, dass eine Aspirin oft schon Wunder wirkt.

Mit dem ausdrucksstarken Wintertanz unserer Tanzgruppe gab es noch einmal etwas fürs Auge, bevor Ralf und Ronny als Ben Zucker und DJ Ötzi mit „Was für eine geile Zeit“ den Saal endgültig in eine Partyzone verwandelten. Beide Programmpunkte wurden durch viel Beifall von unserem Publikum honoriert.

Zum großen Jubiläumfinale ließ sich sogar die prominente Let's-Dance-Jury blicken, um unseren Paartanz aus Contemporary, Wiener Walzer, Tango und Samba zu bewerten. Die Darbietung wurde mit begeistertem Applaus und anerkennenden Zurufen gefeiert. Gekrönt wurde der Abend mit dem Abschlusstanz zu „Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da“. Als wir uns schließlich mit „Ein Hoch auf uns“ von unserem fantastischen Publikum verabschiedeten, erhob sich der Saal noch einmal – Standing Ovation für ein Jubiläumsprogramm, das uns allen in Erinnerung bleiben wird.

Im Anschluss nutzten wir diesen besonderen Jubiläumsrahmen, um inzuhalten und Danke zu sagen. Danke für jahrelange Treue, unermüden Einsatz und unzählige Stunden, die in unseren Verein investiert wurden. Geehrt wurden unter anderem Christa und Mathias Görth, die Trainer unserer Tanzgruppen sowie Carsten und Sylke Helbig. Ihre Arbeit im Hintergrund und auf der Bühne hat unseren NKC über viele Jahre hinweg geprägt. Mit vielen liebevollen und sehr persönlichen Worten verabschiedeten wir außerdem sechs Mitglieder unserer Großen Tanzgruppe. Es waren Worte, die spürbar aus tiefstem Herzen kamen – voller Dankbarkeit für gemeinsame Trainings, Auftritte und Erlebnisse. Auch wenn sie die aktive Tanzgruppe verlassen, bleiben sie unserem Verein treu und bringen sich künftig an anderer Stelle ein.

Ein besonderer Moment war auch der Abschied von Gerhardt Olbrich, der unser Kulissenteam über viele Jahre hinweg zuverlässig unterstützt hat. Sein Engagement im Hintergrund war für uns von unschätzbarem Wert.

Und schließlich war dieser Abend auch ein bedeutender Schritt für die Zukunft unseres Vereins. Nach 25 Jahren an der Spitze hat Carsten entschieden, sein Amt als Präsident in neue Hände zu legen. Seit dem Jahr 2001 hat er unseren NKC mit Herz, Engagement und großer Verantwortung geführt. Für viele von uns war und ist er weit mehr als nur ein Präsident – er ist Wegbegleiter, Ansprechpartner und ein Stück NKC-Geschichte. Mit großem Vertrauen übergab er sein Amt an Daniel Brehmer. Daniel ist seit 2003 Teil unserer Tanzgruppe und kennt den NKC von Grund auf. Dass jemand aus den eigenen Reihen diese Aufgabe übernimmt, macht diesen Wechsel besonders. Der Moment war spürbar emotional – geprägt von Dankbarkeit für das Geleistete und Zuversicht für das, was vor uns liegt. Sechs Jahrzehnte NKC bedeuten unzählige Probenstunden, kreative Ideen, Freundschaften und vor allem Begeisterung für den Karneval. Wir sagen Danke, Danke an alle Aktiven, Helfer, Sponsoren und natürlich an unser treues Publikum, das dieses Jubiläum mit so viel Freude begleitet hat. Am 28. Februar 2026 feierten wir unsere Jubiläumsveranstaltung gemeinsam mit unseren befreundeten Vereinen aus dem Altenburger Land sowie mit Ehrengästen wie unserem



Vereine und Veranstaltungen

Landrat Uwe Melzer und der Vorsitzenden unseres Sportvereins, Silvia Kunze. Bei grandioser Stimmung füllte sich der Saal mit Freude, Lachen und begeistertem Applaus – es war ein letztes Mal in dieser Saison ein richtig „kochender“ Saal.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei allen Gästen der Jubiläumsveranstaltung bedanken – für die großen und kleinen Aufmerksamkeiten, für eure gute Laune und dafür, dass ihr diesen besonderen Abend mit uns verbracht habt. Eure Teilnahme hat das Jubi-

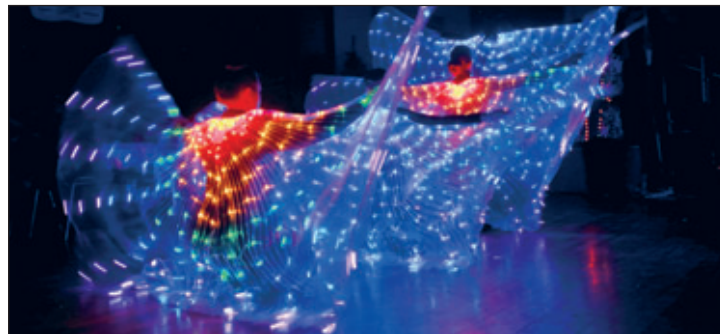
läum zu einem unvergesslichen Ereignis gemacht, dass uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

60 Jahre Narrenglück – wir blickten stolz zurück und voller Zuversicht nach vorn.

Damit sagen wir tschüss und Helau, bis zur nächsten Faschingsschau.

Euer NKC

Fotos: Lawrenz, Eichler, privat





Vereine und Veranstaltungen

■ FSV Lgl.-Niederhain – TSV Monstab Lödla 2:1

Nach der langen Winterpause stand nun das erste Pflichtspiel wieder auf dem Programm.

Es ging "noch einmal" gegen den TSV Monstab Lödla, nachdem es da ein paar Unstimmigkeiten beim Spiel Ende 2025 gab.

Unser Team versuchte wieder bestmöglich in den Rhythmus reinzukommen. Auch fehlten einige Spieler, was die Sache nicht leichter machen sollte. Es dauerte demnach logischerweise ein paar Minuten. Jedoch wurde es von Zeit zu Zeit immer besser und man erspielte sich die ersten Gelegenheiten. So verzogen Niklas Werrmann und Robert Döring noch bei ihren Versuchen. Die Gäste hielten mit Einsatz und Willen dagegen.

Nach 37 Minuten gelang uns dann die Führung. Nach einem Foul an Neuzugang Vincent Gebhardt gab es einen Freistoß für unser Team. Döring legte quer auf Danny Lessau, welcher zum 1:0 traf. Dies war auch der Pausenstand.

Nach dem Wechsel verpasste es unsere Mannschaft, aus den teils gut heraus gespielten Möglichkeiten Tore zu erzielen. Chancen durch Döring, Werrmann und Heinich blieben zunächst ungenutzt. So war es dann unserem jungen Kicker Fritz Götz vorbehalten, mit einem Traumtor auf 2:0 zu stellen. Aus gut 25 Metern fasste er sich ein Herz und nagelte den Ball, mit seinem 1. Tor in der Männermannschaft überhaupt, in den Winkel.

Fortan bestimmten wir weiter das Geschehen. Es klappte nicht alles, aber das war auch vorhersehbar nach der langen Pause.

Lediglich in den letzten ca. 20 Minuten wurde unser FSV etwas nachlässig und verteidigte nicht mehr konsequent genug. Monstab witterte seine Chance und wurde offensiver.

Zum Glück reichte es nur noch zum Anschlusstreffer für die Gäste in der Nachspielzeit.

Am Ende ein verdienter Sieg, der bei besserer Chancenverwertung hätte noch höher ausfallen können.

Großes Dankeschön noch an die weit über 100 Zuschauer, die uns zum Auftakt besucht haben!

FSV Langenleuba-Niederhain Vorschau

■ 1. Mannschaft

Sonntag, 22.03.2026 14:00 Uhr

FSV Lgl.-Niederhain - ASV Wintersdorf

Samstag, 28.03.2026 11:30 Uhr

SV 1879 Ehrenhain - FSV Lgl.-Niederhain

Samstag, 12.04.2026 15:00 Uhr

FSV Lgl.-Niederhain - SV Einheit Altenburg

Sonntag, 19.04.2026 15:00 Uhr

SV Schmölln 2 - FSV Lgl.-Niederhain

■ Alte Herren

Freitag, 17.04.2026 18:30 Uhr

Lunzenau - FSV Langenleuba-Niederhain

■ A-Junioren

Samstag, 21.03.2026 15:00 Uhr

VFB Eckersbach - SG FSV Lgl.-Niederhain

Samstag, 28.03.2026 10:30 Uhr in Niederhain

SG FSV Lgl.-Niederhain - SG SSV Lichtenstein

Samstag, 18.04.2026 15:00 Uhr

SG FV Wolkenstein - SG FSV Lgl.-Niederhain

■ B-Junioren

Samstag, 28.03.2026 13:00 Uhr

SV Heinrichsort - SG FSV Lgl. / Oberwiera

Samstag, 18.04.2026 13:00 Uhr

VSG Westsachsen Fraureuth - SG FSV Lgl. / Oberwiera

■ C-Junioren

Samstag, 21.03.2026 13:00 Uhr in Schönberg

SG FSV Lgl./Schönberg - SG Motor Thurm

Samstag, 28.03.2026 10:00 Uhr

FC Crimmitschau 2 - SG FSV Lgl./Schönberg

Samstag, 18.04.2026 11:00 Uhr in Schönberg

SG FSV Lgl./Schönberg - SV Ortsmannsdorf 2

■ D-Junioren

Sonntag, 22.03.2026 10:30 Uhr

SV Eintracht Ponitz - FSV Lgl.-Niederhain

Sonntag, 05.04.2026 10:30 Uhr

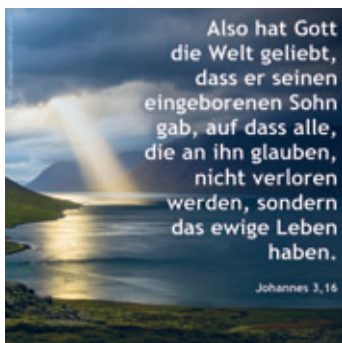
FSV Lgl.-Niederhain - SV Osterland Lumpzig

Mit freundlichen Grüßen

René Kühnel, FSV Langenleuba Niederhain

Kirchennachrichten

■ Kirchennachrichten der Kirchgemeinde Lohma an der Leina



Karfreitag
Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst am **03.04., Karfreitag, um 14.00 Uhr**. Der Karfreitag führt uns in die Stille und in das Nachdenken über das Leiden Christi. In den Worten des Chorals: „Herr, stärke mich, dein Leiden zu bedenken, mich in das Meer der Liebe zu versenken, die dich bewog, von aller Schuld des Bösen uns zu erlösen.“

In diesem Geist möchten wir gemeinsam innehalten, beten und uns von dieser Liebe berühren lassen. In der **Kirche Wolperndorf** gibt es am **20.03., 18.30 Uhr**, einen Reisebericht und Bildvortrag mit Gerold Trautner, der über seine abenteuerliche Reise auf einer „Zündapp KS 601“ rund um die Ostsee berichten wird. Auch wir sind dazu eingeladen.

Im **Quellenhof Garbisdorf** findet am **21.04., 14.30 Uhr** das nächste „Café Mehrwert“ statt. Wann haben Sie Ihren letzten Auffrischkurs zur Ersten Hilfe gemacht? Wissen Sie noch, wie die stabile Seitenlage geht? Oder wie man einen Verband richtig anlegt? Kennen Sie sich mit den rechtlichen Stellungnahmen und Neurungen im Straßenverkehr aus? Wenn nicht, dann kommen Sie vorbei. Kevin Hertel von der Sanitätsschule in Glauchau bringt uns wieder auf den neuesten Wissensstand. Es wird um einen Unkostenbeitrag von 7 Euro gebeten. Auch dazu herzliche Einladung. Informationen: Martina Wolfram, Tel: 037608-27194 oder martina.wolfram@ekmd.de
Wir freuen uns auf Sie

*Es grüßen herzlich
Ihre Lohmaer Gemeindekirchenräte*

■ Kirchennachrichten der Kirchgemeinde Langenleuba-Niederhain

Monatsspruch für den Monat März 2026
„Da weinte Jesus.“ Johannes 11, 35

Herzliche Einladung zu folgenden Gottesdiensten:



Sonntag, 22. März um 10.30 Uhr
Kirche Neuenmörbitz

Sonntag, 29. März (Palmarum)
um 10.30 Uhr Kirche und Pfarrhof
Flemmingen „Kirche Kunterbunt“

Gründonnerstag, 2. April um
18.00 Uhr im Säulensaal des Rittergutes
in Lgl.-Niederhain, Feierabendmahl, Bring & Share

Karfreitag, 3. April um 10.30 Uhr
Kirche Frohnsdorf und 20.00 Uhr
Kirche Göpfersdorf – Lobpreisnacht

Sonntag, 5. April um 10.00 Uhr
Kirche Garbisdorf – Ostergottesdienst

Ostermontag, 6. April um 8.30
Uhr Kirche Nobitz – Start zum
Osterpilgern, 9.00 Uhr Kirche No-

bitz Andacht, 12.00 Uhr Kirche Ehrenhain Mittagsgebet, 15.30 Uhr Kirche Frohnsdorf Abschlussandacht mit Pilgersegen

Sonntag, 12. April um 10.30 Uhr Kirche Wolperndorf – Gottesdienst mit Jubelhochzeit

Liebe Gemeindeglieder und Einwohner,

Ostern vermittelt uns Freude, Zuversicht und den Glauben an das ewige Leben, vor allem in Zeiten, wo Krieg allgegenwärtig ist. Die Freude des Auferstandenen ist eine Freude, die nicht vergeht, sie bleibt in unseren Herzen, um sie zu erleuchten. Wir wünschen allen Frieden, Freude und Gottes reichen Segen zum Osterfest!

Gleichzeitig möchten wir noch einmal recht herzlich an unseren Arbeitseinsatz rund um den Friedhof und die Außenanlagen der Kirche Langenleuba-Niederhain erinnern. Wir laden alle, die Freude daran haben, alles etwas ansehnlicher zu machen, und uns dabei unterstützen möchten recht herzlich am **Samstag, dem 11. April um 10.00 Uhr** ein. Treffpunkt ist der **Pfarrhof in Langenleuba-Niederhain**. Es wäre schön, wenn Gartengeräte mitgebracht werden können. Für das leibliche Wohl ist gesorgt und eine Schlecht-Wetter-Variante gibt es ebenfalls. Jede helfende Hand ist willkommen.

Es grüßen herzlich mit den besten Segenswünschen für die kommenden Wochen

die Niederhainer Gemeindekirchenräte

Feierabendmahl

GRÜN
DONNERS
TAG

2. April
18 Uhr

Säulensaal
Rittergut
Langenleuba
-Niederhain



- * gemeinsam den Tag ausklingen lassen
- * alle an einem Tisch
- * Brot & Gemeinschaft teilen & Gott erleben & sein Wort hören
- * Musik
- * wir sorgen für Getränke und frisches Sauerteigbrot
- * bringt gern eine Köstlichkeit für unser Mitbring-Büfett mit

Anzeige(n)

Sonstiges

■ So viel mehr als Blumen...



Schon immer, seit ich Kind bin und noch viel früher gibt es die Gärtnerei am Leinawald. Wenn die Sonne im Frühling hinter den hohen Bäumen am Bauernberg aufgeht, beginnen sie zu leuchten: Primeln in allen Farben des Regenbogens, rote und weiße Tulpen, ein Meer aus Narzissen Blüten und sogar die imposante Schachbrettblume. Hornveilchen in den schönsten Farbkombinationen oder einfach sonnengelb. Dies alles aus kleinen Wunderzwiebeln oder Wurzeln, die aus der dunklen Erde sprießen: Gottes Schöpfung in den besten Händen des fleißigen Teams der Gärtnerei am Leinawald. Zu leuchten begannen dann immer auch meine Augen: Vorfreude auf den Frühling und den Sommer. Der grüne Daumen von um die Ecke bringt Leben und Farbe in den Tag und in die Böden. Leidenschaft am Gärtnern und die Freude daran, wie alles wächst und gedeiht. Steckt nicht in uns allen ein kleiner Hobbit? Freude, die über die kleinen und großen Herausforderungen des Alltags charmant und mit der Kraft der Natur hinweghilft. Ein Blumenstrauß für die Liebsten zum Geburtstag mit einem kleinen Filzglücksfliegenpilz oder einer blauen Miniwindmühle mit roten Punkten, die beim Anpusten eine unbändige Freude in das beschenkte Kindergesicht zaubert und in das der Erwachsenen ebenso. Werden und Vergehen. Erinnerung an die Lieben, die uns vorangegangen sind: Die Friedhofsbepflanzung steht an. Los geht es mit einem Besuch beim Gärtner an der Leina: Gottesaugen in rot und weiß, noch ein aufklärendes Gespräch mit dem Fachpersonal über die Wahrscheinlichkeit der potentiellen Frostgefahr in den kommenden Nächten, pass! Pflanz Erde nicht vergessen und auf geht's! Babyboom in Niederhain: Die Schmierseife auf den Dächern hatte erfreulicherweise versagt, wir brauchen Glückwunschkarten zur Geburt vieler kleiner Erdenbürger. In der Gärtnerei gibt es mit Liebe ausgesuchte Karten, bei denen man immer fündig wird: Was für ein Glück. Die Sonne steigt höher am Himmel, die Temperaturen erreichen Wohlfühlniveau

und es kribbelt in den Händen: Die liebevoll gezüchteten Hornveilchen der Gärtnerei ziehen in schattigere Orte um und machen Platz für Geranien, Petunien und Co. Wieder geht dem Besucher der Gärtnerei das Herz auf, wenn er vor den Regalen mit einer kunterbunten Auswahl an Farben und Formen der schönsten Sommerblumen steht. Auch Gurken- und Tomatenpflanzen, zarte Salatpflanzen, die ein stattlicher Kopf werden wollen und noch so viele Sorten mehr freuen sich auf ihr neue Heimat in Beet und Topf.

Eine Hochzeit steht ins Haus- auch noch die eigene! Was für eine Freude und Anspannung zugleich und dennoch: Mein gewünschtes Blumenmeer ist gesichert, denn die Gärtnerei am Leinawald ist da. Sie erfüllt all meine Wünsche, besorgt besondere Blümchen, kombiniert und gestaltet detailverliebt meinen perfekten Brautstrauß. Viel zu schön um ihn nach Mitternacht wegzuworfen ;). Dafür gibt es einen zweiten, welcher ebenso verzaubert und seine Wirkung nicht verfehlte: Kurze Zeit später gab es den nächsten Heiratsantrag für die glückliche Fängerin. Ein Zauber der nie vergehen sollte, oder doch?

Gerüchte gehen im Herbst des letzten Jahres um, die Gärtnerei würde schließen?! Das kann doch gar nicht sein. Es geht doch immer irgendwie weiter. So viele Jahrzehnte ward ihr für uns da. Gärtnerische Expertise wurde an nachfolgende Generationen weitergegeben, Arbeitsplätze im Ort wurden erhalten.

Als der erste Frost die zarten Sommerblumen in den ewigen Schlaf schickt, muss auch ich es schweren Herzens glauben. Im nächsten Frühjahr, wenn die Sonne hinter dem Bauernberg aufgeht, werden die Regale der Gärtnerei nicht mehr leuchten. Sie werden leer sein und es wird still sein. Keine freundlichen Worte, kein Spaß über außergewöhnliche Pflanzennamen. Keine „Qual der Wahl“ welches das (Blumen)-Geschenk für die Liebsten werden soll.

Was bleibt sind wunderbare Erinnerungen und tiefe Dankbarkeit an ein tolles Gärtnerei-Team für jahrzehntelange Arbeit im Pflanzen-, Blumen- und Geschenkartikelgeschäft als Berater, Zuhörer und Freunde in Freud und Leid, beruflich wie privat. Dafür ein ganz herzliches DANKESCHÖN!!

Und da die Hoffnung niemals stirbt, glimmt in mir noch immer ein kleiner Funke bzw. leuchtet der grüne Daumen und vielleicht erwächst aus dieser Hoffnung irgendwann doch eine neue Perspektive für die Gärtnerei am Leinawald.

Bis dahin alles Liebe und Gute für Euch, das generationenübergreifende Team der Gärtnerei!

Adina Lory & Familie

■ Neue Obstbäume gedeihen auf der größten Streuobstwiese im Landkreis

Altenburg/Lohma. Sogenannte Streuobstwiesen zum Anbau von Obst prägten noch vor einigen Jahrzehnten ganz maßgeblich unser Landschaftsbild und waren wichtig für die Ernährung der Bevölkerung. Doch das Bild wandelte sich mit den Jahren. Während die Wiesen früher selbstverständlicher Teil der Kulturlandschaft waren, gingen sie im Laufe der Zeit durch Industrialisierung und Rodungen stark zurück.

Dank eines steigenden Umweltbewusstseins und verschiedener Naturschutzinitiativen setzt jetzt aber eine Trendwende ein. Jens Lindner von der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises sagt warum: „Streuobstwiesen sind nachhaltige Biotope, die einen wichtigen Beitrag zur Förderung von Biodiversität leisten. Sie sind Lebensraum für fast 5.000 Tier- und Pflanzenarten. Diese Wiesen zu erhalten beziehungsweise wiederzubeleben ist von unschätzbarem Wert.“

Im Altenburger Land gibt es 250, ausnahmslos sehr alte Streuobstwiesen. Die größte befindet sich in Lohma und erstreckt sich über sechs Hektar. Hier wachsen seit über einem halben Jahrhundert Apfelbäume, aktuell um die 600 hochstämmige Sorten, darunter Roter Mond, Boskoop, Weißer Klarapfel und Geflammtter Kardinal. Der Eigentümer und Nutzer des Areals, das Agrarunternehmen am Leinawald, das die Fläche mit Rindern beweidet, darf sich jetzt über eine Verjüngung des Baubestandes freuen, denn bedingt durch das hohe Alter der Bäume sind inzwischen viele Lücken auf dem Gelände entstanden; nach und nach

werden sie durch Neupflanzungen wieder gefüllt. Möglichkeiten, dies zu finanzieren, bieten sogenannte Ausgleichsmaßnahmen. Jens Lindner erklärt, was das ist: „Wer in die Natur eingreift, etwas baut und damit



Pflanzung von Obstbäumen auf der Streuobstwiese in Lohma.

Sonstiges

Flächen versiegelt, der muss an anderer Stelle in der Natur wieder etwas gutmachen.

Im Bundesnaturschutzgesetz ist klar geregelt, dass eine entsprechende Ausgleichsmaßnahme umgesetzt werden muss.“ Anfang Dezember traf sich Lindner gleich mit fünf zu einer Ausgleichsmaßnahme verpflichteten Vorhabenträgern auf der Lohmaer Streuobstwiese, um den Startschuss für die Pflanzung von insgesamt 35 hochstämmigen Obstbäumen zu geben. Auch Angelo Antonioli, Chef des Altenburger Parkhotels, griff beherzt zum Spaten, um beim Setzen des ersten Bäumchens mitzuhelfen. Er hatte vergangenen April am Großen Teich ein Eiscafé mit Freisitz eröffnet – ohne Beeinträchtigung der Natur wäre das Projekt nicht umsetzbar gewesen. In Absprache mit der unteren Naturschutzbehörde entschied sich der Unternehmer schließlich dafür, im Gegenzug der Streuobstwiese in Lohma etwas Gutes zu tun. Einen Funkmast hatte

die Firma Vantage Towers, ein führender Funkmastbetreiber in Europa, unlängst in Kriebitzsch errichtet, wofür ebenfalls ein Eingriff in die Natur erforderlich war. Auch dieses Unternehmen unterstützt nun die Verjüngung der Wiese in Lohma und hatte ihren Projektleiter Marco Reißmann zur Pflanzaktion geschickt. Das Anpflanzen insgesamt realisiert schließlich die Firma 4K-Baumservice aus Langenleuba-Niederhain im Auftrag all jener Unternehmen, die eine Ausgleichsmaßnahme zu erbringen haben.

„Streuobstwiesen gelten in unserer Region nach wie vor als stark gefährdet. Mit Maßnahmen, wie wir sie aktuell in Lohma umsetzen, haben sie eine Zukunft“, so Jens Lindner.

*Im Auftrag Jana Fuchs
Öffentlichkeitsarbeit*



■ Veranstaltungen März-April 2026

22. März / 15 – 17 Uhr / KULTURGUT Quellenhof -TERMINÄNDERUNG- Finissage der Ausstellung „Erntedank“- Malerei und Grafik von Markus Bläser. Museum geöffnet!

27. März / 19.30 Uhr / KULTURGUT Quellenhof

Vernissage „Eindunkeln“ - Malerei, Grafik, Zeichnung von Peter Schnürpel (geb. 1941 in Leipzig). Mit seiner bevorzugten Technik der Algraphie gehört er zu den profiliertesten Grafikern unserer Zeit. Lange Zeit seines beruflichen Lebens verbrachte er an der Fachschule für Angewandte Kunst Schneeberg, wo er seit 1978 lehrte. 1990 wurde er dort Direktor und 1992 zum Professor berufen. Peter Schnürpel eröffnete 1988 in Göpfersdorf mit seiner damaligen Ausstellung im kleinen „Pferdestall“ die Tradition der heutigen Galerie Quellenhof.

18. April / 10-16 Uhr / KULTURGUT Quellenhof / Grafikwerkstatt
Experimentelle Grafik: Sabine Müller lädt zum grafischen Gestalten ein

21. April / 14.30 Uhr / KULTURGUT Quellenhof

Café Mehrwert – frischen Sie Ihr Erste-Hilfe-Wissen auf! Eintritt inklusive Kaffee und Kuchen: 5,- €.

26. April / 10-16 Uhr / KULTURGUT Quellenhof

16. Oldtimertreffen „Gentlemen, please start your engines“. Alle Freundinnen und Freunde alter Fahrzeuge, vom „Hühnerschreck“ und anderen Zweirädern über diverse PKW bis hin zu Lastkraftwagen und Traktoren sind herzlich eingeladen, diese zu zeigen bzw. zu bestaunen. Voranmeldung für Teilnehmer unter 0162 3882214.

08. Mai / 19.30 Uhr / KULTURGUT Quellenhof

Musikalische Lesung mit Christian Steyer. Die Stimme von „Elefant, Tiger und Co“ liest und singt humorvolle Texte und Lieder von Stefan Heym.

Keramik-Kurse im KULTURGUT Quellenhof

19.03. / 09.04. usw., meist im 14-tägigen Rhythmus bis 02.07., jeweils 16 – 18 Uhr und 18 – 20 Uhr. Sommerpause Juli – August. Anmeldung & Informationen bei Karin Gentsch-Geist unter 0174 3332784.

Das KULTURGUT Quellenhof und seine Einrichtungen (Galerie, Museum, Werkstätten) können auf Anfrage unter 0173 9257514 (auch von Gruppen) besucht werden. Kartenbestellungen für Veranstaltungen sind unter 0157 82453974 möglich. Mietanfragen für Privatfeiern unter 03447 513328.

Wir bitten entsprechend Ihrer Erscheinungstermine um kostenfreie Veröffentlichung in Ihren Medien bzw. um die Aufnahme in Ihre Veranstaltungsinformationen für das jeweilige Datum (ggf. auch auszugsweise).

gez. Klaus Börngen
Heimatverein Göpfersdorf e.V.

■ „OSTER-FERIEN-THEATER“ im „Komödiantenhof“

Im „Komödiantenhof“ im Ortsteil Engertsdorf der Gemeinde 04603 Nobitz, Am Feld 2 öffnet sich der Vorhang des Marionettentheaters Dombrowsky in den Osterferien 2026 zu mehreren Vorstellungen.

Gezeigt wird:

Karfreitag, 03.04.26, 14.00 & 16.00 Uhr

„Schneeweißchen und Rosenrot“

Sonnabend, 04.04.26, 17.00 Uhr

„Die Sage von Sankt Anna am Freudenstein“

Eine spannende Sagengeschichte über die Entstehung des Silberbergwerkes in Zschorlau vor rund fünfhundert Jahren für Erwachsene und junge Menschen ab 12 Jahren.

Ostersonntag, 05.04.26, 15.00 Uhr

„Der gestiefelte Kater“

Ostermontag, 06.04.26, 15.00 Uhr

„Die Wunschlaterne“

Sonnabend, 11.04.26, 15.00 Uhr

„Rumpelstilzchen“

Sonntag, 12.04.26, 15.00 Uhr

„Rotkäppchen“

Eintrittskarten zu 6,00 EUR für Kinder und 8,00 EUR für Erwachsene erhalten Sie an der Tageskasse ca. 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn.

Kontakt: unter Tel. Nr.: 0177 - 2170608

Am Kar-Freitag, am Oster-Sonntag und am Oster-Montag wird das Ge-wölbekaffe geöffnet sein und für die Besucher ein Mal- und Bastelangebot bereit gehalten. Vielleicht schaut auch der Osterhase vorbei.

-Änderungen vorbehalten-

Uwe Dombrowsky

Anzeige(n)

Sonstiges

■ Rehkitzrettung – ein gemeinsames Projekt von Tierschützern, Jägern und Landwirten



Jedes Jahr wiederholt sich in Deutschland eine stille Tragödie: Schätzungsweise 95.000 bis über 100.000 Rehkitze sterben jährlich durch Mähmaschinen. Während der Frühjahrsmahd legen Rehgeißen ihre neugeborenen Jungen instinktiv im hohen Gras ab, wo sie dank ihrer natürlichen Tarnung nahezu unsichtbar sind. Was ihnen eigentlich Schutz bieten soll, wird in der modernen Landwirtschaft zur tödlichen Gefahr. Bei drohender Gefahr drücken sich die Kitze reglos auf den

Boden, statt zu fliehen - und geraten so oft unbemerkt in die Mähwerke. Für viele Menschen bleibt dieses Leid verborgen. Für die ehrenamtlichen Helfer der Rehkitzrettung jedoch nicht.

Mit großem Engagement stehen sie in den frühen Morgenstunden auf den Feldern, oft noch vor Sonnenaufgang, um Wiesen abzusuchen, bevor die Maschinen anrollen. Moderne Drohnen mit Wärmebildkameras ermöglichen es heute, die versteckten Tiere rechtzeitig aufzuspüren. Gefundene Kitze werden vorsichtig gesichert und nach der Mahd wieder freigelassen - eine kleine Rettung mit großer Wirkung. Im Mittelpunkt steht dabei eine enge, gut abgestimmte Zusammenarbeit zwischen Kitzrettern, Landwirten und Jägern. Landwirte melden ihre geplanten Mähtermine frühzeitig, Jäger bringen ihre Ortskenntnisse sowie Erfahrung im Umgang mit Wildtieren ein, und die Rettungsteams koordinieren die Einsätze. Nur durch dieses vertrauensvolle Miteinander lassen sich unnötiges Tierleid verhindern und Verantwortung gemeinsam tragen. Wo alle Beteiligten an einem Strang ziehen, kann Leben gerettet werden. Doch diese Arbeit ist nur mit Unterstützung möglich. Freiwillige Helfer

werden gesucht, die bereit sind, Einsätze zu begleiten und Flächen abzusuchen. Auch finanzielle Mittel werden benötigt, denn Drohnen, Wärmebildtechnik, Akkus, Schutzboxen und weitere Ausrüstung müssen angeschafft, gewartet und regelmäßig erneuert werden. Gleichzeitig erfüllt die Rettungsarbeit nicht nur einen moralischen Anspruch, sondern auch eine rechtliche Verpflichtung: Das Tierschutzgesetz untersagt vermeidbares Tierleid. Gerade bei der Mahd bedeutet das, vorhandene Möglichkeiten zur Rettung konsequent zu nutzen.

Die Rehkitzrettung zeigt eindrucksvoll, wie erfolgreiche Kooperation zwischen Landwirtschaft, Jagd und Tierschutz funktionieren kann. Sie ist weit mehr als eine Hilfsaktion für Wildtiere - sie unterstützt auch Landwirte dabei, ihrer Verantwortung gerecht zu werden und Risiken zu minimieren. Jedes gerettete Kitz erhält eine zweite Chance auf Leben und trägt dazu bei, dass auch künftig Rehe unsere Kulturlandschaft prägen.

Weitere Informationen, Ansprechpartner sowie die Möglichkeit zur aktiven oder finanziellen Unterstützung finden Interessierte auf der Webseite www.rehkitzrettung-borna-altenburg.de



Heike Keiger, Rehkitzrettung Borna-Altenburg und Umgebung



Anzeige(n)

Sonstiges

■ Schloss Waldenburg nach Dreharbeiten wieder geöffnet

Die Dreharbeiten im Schloss Waldenburg sind abgeschlossen. In den vergangenen Wochen diente das historische Gebäude erneut als Filmkulisse. Inzwischen haben Filmtechnik, Kulissen und Requisiten das Schloss vollständig verlassen.

Nach den umfangreichen Arbeiten und einem anschließenden Großputz ist nun wieder der reguläre Betrieb möglich. Ab Samstag, dem 28. Februar, ist das Schloss Waldenburg wieder für Besucher geöffnet. Wer sich für die Filmgeschichte des Hauses interessiert, findet im Souterrain die Ausstellung „Filmschloss Waldenburg“. Sie zeigt, welche Produktionen hier entstanden sind und welche Rolle das Schloss als Drehort spielt.

Geöffnet ist das Schloss mittwochs bis freitags von 10:00 bis 16:00 Uhr sowie samstags, sonntags und an Feiertagen von 11:00 bis 17:00 Uhr. Aktuelle Informationen sind unter www.schloss-waldenburg.de zu finden.



■ Niedersteinbacher Kochbuch – 2. Auflage

Es ist kaum zu glauben, aber nachdem Anfang Januar unser Beitrag im MDR bei „Dabei ab Zwei“ und „Hier ab Vier“ gesendet wurde, standen die Telefone nicht mehr still und das Email-Postfach füllte sich. Damit haben wir nie gerechnet und sind umso dankbarer, dass wir dieses Projekt durchgeführt haben. Es ist ein wunderschönes Kochbuch im A5 Querformat mit ganz verschiedenen Rezepten und wertvollen Tipps, teils auch mit schönen Anekdoten rund um die Familientraditionen entstanden. Es wurden weit über 100 Rezepte zusammengetragen, darunter Salate, Vorspeisen, Beilagen, Fleisch- und Fischgerichte, Süßspeisen, Kuchen und vieles mehr. Dankbar über die vielen Bestellungen konnten wir Anfang Februar die 2. Auflage mit über doppelt so vielen Büchern, als bei der ersten Auflage, bei der DZA Altenburg in Auftrag geben. In der 12. Kalenderwoche werden wir die fertig gedruckten Bücher zur Abholung an bestimmten Terminen bereitstellen bzw. nach ganz Deutschland verschicken. Die weiteste Bestellung erreichte uns übrigens aus Finnland! Ein Buch kostet 22 Euro. Da einige Rezepte aus dem Kochbuch ihren Ursprung in Niederhain und Umgebung haben, möchten wir gern unsere Nachbarn informieren, dass man sich bei Interesse gern bei uns melden kann. Wir haben ein paar mehr drucken lassen. Marcel 0174 2404827 oder Kathrin 01629004174 oder per mail an vorstand@wir-sind-steinbach.de. Bei der 2. Auflage gibt es als kleines Dankeschön noch zusätzliche Rezeptkarten mit 5 Rezepten. Weiter Informationen auch auf unserer Webseite www.nistplatz.de



Der Vorstand des nistplatz e.V.

■ MTS Liedkabarett in Markersdorf „Zum Grünen Hof“

Freitag | 10. April 2026 | Beginn 20:00 Uhr | Einlass 19:00 Uhr
Kartenbestellung: 037381 85385

1976 wurde im Studentclub „Kasseturm“ in Weimar die erste Langspielplatte des mobilen Liedkabarets MTS „Mut Tatendrang Schönheit“ aufgenommen, die aus drucktechnischen Gründen erst 1977 erscheinen konnte. Außerdem wird 2026 der Gründer, Texter und Sänger Thomas Schmitt 75 und kehrt mit seinem langjährigen musikalischen Kompagnon Frank Sültemeyer auf die Bühnen zurück, um diese beiden Jubiläen gemeinsam mit dem Publikum zu feiern. Neben Liedern besagter LP geben die Herren weitere Höhepunkte aus dem über fünfzigjährigen Schaffen von MTS zum Besten.

Frank Günther, Landverein „Zum Grünen Hof“ Markersdorf

Gruppe

MTS

Liedkabarett
mahaber. taktlos aber sauber

1976-2026 50 Jahre
LP "Mut Tatendrang Schönheit"

1976



2026



2026 feiern wir das 50jährige Jubiläum der Aufnahmen zur AMIGA-LP "Mut, Tatendrang, Schönheit"!

Ostergrillen

in der Köbe

Begrüßen Sie mit uns den Frühling – beim Frühlingschoppen mit kleinen Köstlichkeiten vom „Köbe-Grill“.

Für unsere kleinen Besucher gibt es wieder eine Überraschung vom Osterhase und seinem Gehilfen.

Ostermontag, 06. April 2026
10:00 – 14:00 Uhr

Auftritt der
Tanzgruppen vom
Bewegungsraum
Katja Wagner

**Eintritt
frei**

in Penig, direkt an der alten B95, Ausfahrt West